

Schwarze Katze Rundbrief 05.07.13

Friedensfest Ausgabe 2013

Es ist wieder Friedensfest und das zum 23. Mal. Viel Spass dabei! Die Unzufriedenheit mit den Zuständen nimmt weltweit zu. Wir leben in spannenden Zeiten. Wie sich das entwickelt, liegt auch bei dir!

- 1.) Happy Birthday: 20 Jahre Schwarze Katze
- 2.) Finanzen und Psycho
- 3.) diy: do it yourself
- 4.) Bundestagswahl 2013: Wahlboykott
- 5.) Zwischen Rhein und AufRuhr: Aufbau anarchistischer Strukturen im Pott
- 6.) Die Welt im Aufstand
- 7.) Gedenkzellen in Lüdenscheid
- 8.) Koranverteilung in Iserlohn

1.) Happy Birthday: 20 Jahre Schwarze Katze

Im Herbst 1993 wurde die Vorläufergruppe der Schwarzen Katze gegründet. Seitdem ist in allen Politikbereichen einiges gelaufen. Eine Broschüre über die vielfältigen Aktivitäten und Projekte ist in Planung. Dazu gehören unter anderem Archiv, Bildung, Radio, Aktionen, Öffentlichkeitsarbeit, Vorträge, Vernetzung, Demos, Strassentheater, Anti-Atom, Globalisierung, Antirassismus, Soziales, kreativer Widerstand,



Schwarze Katze
Postfach 41 20
58664 Hemer

Datenschutz, Repression, Internet, Tiere, Ökologie, inhaltliche Arbeit, do it yourself und Selbstorganisation im Alltag.

2.) Finanzen und Psycho

Kurzvorstellung von zwei Arbeitsgruppen.

- **Schwarze Katze AG Finanzen.** Recherche wie Basisaktivisten sich ohne Lohnarbeit und ohne Abhängigkeit von der ARGE um ihren Lebensunterhalt kümmern und Basisgruppen Aktivitäten und Infrastruktur finanzieren können.



- **Schwarze Katze AG Psycho.** Woran liegt der starke Anstieg psychischer Probleme? Was können Betroffene tun, um wieder klar denken und handeln zu können? Selbststabilisierung statt Psychiatrie und Psychopharmaka!

3.) diy: do it yourself

Wer sich Fähigkeiten aneignet, wird unabhängiger.

Stichpunkte zu do it yourself Aktivitäten, die wir ausprobiert haben oder noch machen wollen:

Nähmaschine, Nähen, Handarbeit, Banner malen, Stencils, Aufnäher, T-Shirt-Druck mit Stoffmalfarbe, Falaffeln, Kuchen, Kekse, Backen, Garten, Brotaufstrich, Konservieren, Vorratshaltung,

Kochen, Schreinern, Häkeln, Stricken, Fahrrad reparieren, Früchte einmachen, handwerkliche Fähigkeiten aneignen, Wildpflanzen, Pilze, Pflanzenbestimmung, Heilkräuter, Selbstverteidigung. Weitere Vorschläge willkommen!

4.) Bundestagswahl 2013: Wahlboykott



Selbstorganisation statt Parlamentarismus!

Am 22.09.13 findet die Bundestagswahl statt. Grundsätzlich ändert sich nur durch Druck auf der Strasse was, nicht dadurch, dass einige abgehobene Politbonzen gewählt werden, die für einen die Entscheidungen treffen. Die anarchistische Punk-Band Kommerzinfarkt bringt es in ihrem Lied „Alle vier Jahre“ auf den Punkt:

Wahlen ändern nichts, sonst wären sie verboten.
Demokratie ist nur ein Schauspiel für Idioten.
Denn wer hier regiert, das sind die Konzerne.
Und unsere Regierungen dienen ihnen gerne.

Kanzler, Kanzler, schau mir ins Gesicht.
Repräsentanten brauche ich nicht.
Ich weiss ganz genau, was ich will.
Jedes Parlament ist mir schon zuviel.

Ein Kreuz in vier Jahren kann euch nicht legitimieren.

Über 80 Millionen Menschen zu regieren.

Wir wissen selbst am besten, wo unsere Probleme sind.

www.wahlquark.de.vu beschäftigt sich mit Parlamentarismuskritik.

Das folgende Zitat stammt aus der FAU-Prinzipienerklärung:

Parlamentarismus bedeutet die Delegation unserer eigenen Interessen und Bedürfnisse an Vertreterinnen, die für uns entscheiden sollen. Das Wählen von Parteien bedeutet immer die unkontrollierbare Delegation von Macht an Andere. Die Grundlage aller im Parlament vertretenen Parteien ist die Aufrechterhaltung der staatlichen Ordnung. Darin unterscheiden sie sich nicht voneinander. Die Parteien selbst sind hierarchisch gegliederte Vereine. Die Erfahrung mit Parteien, die mit einem anderen Anspruch antraten zeigen, dass die sogenannten "Sachzwänge", die ihnen der Parlamentarismus auferlegt, stärker sind als ihre Ideale. Ein solches, auf Hierarchie und Autorität beruhendes System, lässt niemals tatenlos zu, dass sich die Menschen ihrer Interessen bewusst werden und eigenständig danach handeln. Unter diesen Umständen kann auch das freieste Wahlrecht die klaffenden Gegensätze in unserer heutigen Gesellschaft nicht mildern! Parlamentarische Demokratie verleiht dem ständigen Ausnahmezustand der kapitalistischen Gesellschaft einen legalistischen Anstrich. **Jedes Land, das eine Regierung hat, ist ein vom Feind besetztes Land.**

5.) „Zwischen Rhein und AufRuhr“ Aufbau anarchistischer Strukturen im Pott

Mit der Initiative zur Gründung einer Anarchistischen Föderation Rhein/Ruhr ist ein Funke übergesprungen. Seit dem ersten öffentliche Treffen bei der Libertären Medienmesse in Bochum am 25.08.2012 ist viel passiert. Mehrere Gruppen haben sich gegründet oder befinden sich derzeit in der Gründung. Beispielsweise in Düsseldorf, Dortmund und Bochum. Auch die Vernetzung der einzelnen Gruppen gehört dazu.



Es gab bereits einige Bildungsveranstaltungen wie der Schwarze Tresen der Anarchistischen Gruppe östliches Ruhrgebiet, welcher seit März monatlich stattfindet. Für Ende des Jahres ist eine ganze Kampagne geplant, bei der mit Info-, Bildungsveranstaltungen, Workshops und Aktionen unter anderem über das Thema Anarchie informiert werden soll.

Unter <http://afrheinruhr.blogspot.de> gibt es weitere Infos und Kontaktmöglichkeiten.

6.) Die Welt im Aufstand

Es begann mit der Verteidigung einer kleinen Grünfläche in Istanbul und wurde zum größten Aufbegehren der Menschen in der Türkei. Innerhalb kürzester Zeit verbreitete sich die Nachricht, dass Umweltaktivisten im Gezi-Park enormer Polizeibrutalität ausgesetzt waren und es strömten immer mehr Menschen zum Park und zum

anliegenden Taksim-Platz. Die Polizei reagierte mit noch mehr Gewalt und es gibt bis heute Auseinandersetzungen und Kämpfe um das Gebiet am Gezi-Park. Innerhalb weniger Tage verbreitete sich der Aufstand in der ganzen Türkei. In vielen Parks in Istanbul entstanden selbstorganisierte und ohne Geld funktionierende Kommunen. Doch wieso das alles? Wegen ein paar Bäume und einem kleinen Park? Nein! Die Wut vieler Menschen in der Türkei über die schleichende Islamisierung des Landes durch die regierende AKP steigerte sich bereits seit Jahren und hat nun ein Ventil gefunden.

Auch aus Brasilien hören wir in den letzten Wochen immer mehr über die Situation der Menschen. Das Fass wurde hier durch den Anstieg der Fahrpreise des Öffentlichen Personen Nahverkehrs zum Überlaufen gebraucht. Aber es geht um viel mehr als um ein paar Cent teurere Tickets. Seit Jahren werden Menschen aus den Favelas in den Großstädten vertrieben um Platz für wohlhabendere Menschen zu machen. Durch zwei Großveranstaltungen (Fußball-WM der Herren 2014 / Olympische Spiele 2016) in den nächsten Jahren und den damit verbundenen teuren Stadtumplanungen stieg die Vertreibung der Menschen aus den Armenvierteln und damit auch die Wut. Nun ist diese Wut endlich sichtbar geworden. Straßenschlachten gehören im Sommer 2013 zur Tagesordnung in den Städten Brasiliens.

Die offene Wut der Menschen, welche in den Auseinandersetzungen mit der Polizei mündet, zeigt uns, dass wir nicht ohnmächtig gegenüber den Herrschenden sein müssen.

Die Liebe zur Freiheit, erlebbar durch die vielen kleinen Parkkommunen in Istanbul zeigt uns, dass Anarchie schon jetzt machbar ist.

Solidarität mit den weltweiten Aufständen!

Was weltweit an Protest und Widerstand abgeht, ist auf <http://de.contrainfo.espiv.net/> zu finden.

7.) Gedenkzellen in Lüdenscheid

In den ehemaligen Haftzellen des Alten Rathauses Lüdenscheid verschleppten Nazis Oppositionelle und brachten sie danach in die Steinwache Dortmund und in ein KZ. Im Flugblatt des Ge-Denk-Zellen-Vereins heisst es unter der Überschrift "Authentischer Ort": "In den Polizeihaftzellen im Keller des Alten Rathauses saßen während des „Dritten Reichs“ circa 800 LüdenscheiderInnen aus politischen Gründen ein. Mitten im Herzen der Stadt wurden Gegner des Nationalsozialismus, Juden und später auch Zwangsarbeiter ohne Gerichtsbeschluss festgehalten und oft auch gefoltert. Viele wurden von hier aus in Konzentrationslager oder sogar in den Tod deportiert. Ihrer soll am Ort ihres Leidens gedacht werden."

Nach jahrelangem Kampf gibt es endlich am Ort des Geschehens eine Dokumentations- und Gedenkstätte



für die Opfer des Nationalsozialismus in Lüdenscheid. Die Ausstellung ist jeden Mittwoch von 10-17 Uhr und für Gruppen nach Absprache zu sehen. Ort: Alte Rathausstrasse 1, Lüdenscheid in der Innenstadt zwischen Erlöserkirche und Kulturhaus. Infos zur Ausstellung und den Hintergründen: www.ge-denk-zellen-altes-rathaus.de

8.) Koranverteilung in Iserlohn

Am Sa., 26.05.12 werden ab 12 Uhr vor der Stadtbücherei im Rahmen der islamischen Missionierungskampagne "Lies!" Korane in Iserlohn verteilt. Würde es wohl im

englischsprachigen Raum eine Kampagne mit dem Titel "Lies!" (übersetzt: "Lügen!") geben? Über dem Infostand gibt es aufgrund des sonnigen Wetters im Gegensatz zum letzten Mal an gleicher Stelle keinen Pavillon. Die Korane sind in umweltfeindliche Plastikfolie eingeschweisst.

Die bundesweit groß aufgezugene Koranverteilungsaktion ist aufgrund des salafistischen Hintergrundes der Organisatoren, der mutmasslichen Finanzierung aus dem Gottesstaat Saudi-Arabien und der Drohung gegen Journalisten, die darüber informieren, umstritten. Die meisten Menschen in Deutschland hinterfragen kritisch eine Einschränkung der Meinungs- und Pressefreiheit durch religiöse Fundamentalisten. Ausserdem werden in der aufgeklärten Öffentlichkeit islamisch-salafistische Positionen wie die Einführung der Scharia, Homophobie, Frauenfeindlichkeit, Steinigung von Ehebrecherinnen, Ermordung von Islam-Aussteigern, Antisemitismus und religiös motivierte Gewalt strikt abgelehnt.

SCHWARZE KATZE

**Schwarze Katze, Postfach 41 20, 58664
Hemer, <http://schwarze.katze.dk>
Gruppen-Handy: 0151-59141577**

Alle Texte aus diesem Rundbrief stammen von Schwarze Katze.